

Theater : Repertoire vom 14. bis 21. März 1897

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern. Herr F. Vogel, gewesener Direktor des Hotel Terminus in Freiburg, hat im Mattenhofquartier eine Familienpension eingerichtet.

Olten. Herr F. Senn in Zofingen, Besitzer des Hotel Gotthard in Olten, hat die Gerance desselben Herrn Aug. Roth von Kuswyl übertragen.

Dresden. Das neuerbaute Monopol-Hotel ist von Herrn Richard Barth, gegenwärtig Direktor im Kaiserhotel zu Berlin, auf 10 Jahre gepachtet.

Palermo. Das hiesige Hotel „Graf Moltke“ ging durch Kauf in den Besitz eines Herrn Illemann in Magdeburg über. Die Kaufsumme beträgt 106,000 Mark.

Zürich. In den Gasthöfen Zürichs sind im Monat Februar 1897 im Kreis I 9611, Kreis II 115, Kreis III 1758, Kreis IV 111, Kreis V 207, total 11,802 Fremde abgestiegen.

Bern. Im Monat Februar 1897 haben in den hiesigen Gasthöfen 7845 Personen logiert (1896: 7999); Nov. 1896 bis 28. Febr. 1897: 34,203 Personen (gleiche Periode 1895/96: 33,709).

Weimar. Herr Karl Mende hat das dem Russischen Hof gegenüber liegende, voriges Jahr käuflich erworbene Besitztum einer Gesellschaft in ein Hotel umgebaut und wird dasselbe mit 1. April eröffnen.

Triburg. Das Hotel zum Löwen ging laut „Deutsche Wirtszeitung“ um 150,000 Mk. mit dem gesamten Inventar, jedoch ohne Kellerinhalt, an Herrn Burkhard, Direktor des Hotels Metropol in Genf, über.

Homburg v. d. H. Die Stadt- und Kurverwaltung treffen ausserordentliche Vorbereitungen zu Neuerungen und Verbesserungen. Letztere beabsichtigt, zur Ausführung ihrer Pläne 200,000 Mk. zu verwenden.

Neuenburg. Der Grosse Stadtrat beschloss einstimmig die finanzielle Beteiligung im Betrage von 650,000 Fr. an der direkten Bahn Neuenburg-Bern, nämlich 500,000 Fr. durch Aktien und 150,000 Fr. durch Obligationenzeichnung.

Aktien-Hotels. Die Aktiengesellschaft Hotel Bellevue zu Dresden verteilt für das verflossene Jahr 6 Prozent Dividende. Die Aktiengesellschaft zum Betriebe des American-Hotel zu Amsterdam verteilt für das verflossene Jahr 9 Prozent Dividende.

Vigo. Herr Kräutner, Brauereibesitzer in Blumau, hat von der Gemeinde Fassa einen grosseren Gebäudekomplex in Vigo übernommen, den er als Touristen- und Fremdenhotel adaptiert und schon in diesem Sommer seinem Zwecke übergeben wird.

Oberländer Verkehrsverein. Eine über 100 Mann starke Versammlung hat in Interlaken unter allgemeiner Zustimmung die Gründung eines grossen Verkehrsvereins des Berner Oberlandes beschlossen, die in letzter Zeit viel besprochen worden war, und ein Komitee von 15 Mitgliedern für die Ausführung der Idee gewährt.

Bad Ems. Das Hotel de France ist von den Chr. Reuter'schen Erben daselbst für den Preis von 145,000 Mk. verkauft worden und hat die Uebernahme am 1. März stattgefunden. Der bisherige Pächter des Hotels, Herr Adolf Ringelmann, hat am 10. März das Hotel Peschorn, verbunden mit grossem Restaurant, in Antwerpen übernommen.

Expresszug Zürich-Genf. Der letztes Jahr zum Besuch der Landesausstellung eingerichtete Expresszug soll im Sommer nach folgender Fahrordnung fortgeführt werden: Zürich ab vorm. 11.35, Basel 1.40, Olten 2.40, Bern an 3.55, Genf an 7.25. — Genf ab 10.35 vorm., Bern ab 1.50, Olten ab 3.10, Basel an 4.15 und Zürich an 4.35.

Baden-Baden. Herr Otto Hillengass, Besitzer vom Hotel Europäischer Hof, brachte von den 1700 ausgegebenen Aktien des Hotels Kaiserhof und Augusta-Viktoriaabades 1300 in seinen Besitz und beabsichtigt, den Betrieb des Hotels der Gesellschaft zu überlassen, die den Englischen Hof in Frankfurt a. M. betreibt. Das Hotel Kaiserhof schloss im letzten Jahre mit einem Reingewinn von 90,000 Mk. ab.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesend Kurgäste vom 20. Febr. bis 26. Febr. 1897: Deutsche 785, Engländer 284, Schweizer 284, Holländer 78, Franzosen 111, Belgier 92, Russen 87, Oesterreicher 29, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 41, Dänen, Schweden, Norweger 28, Angehörige anderer Nationalitäten 9. Total 2176, darunter waren 68 Passanten.

Drahtseilbahn Thunsee-Beatenberg. Das abgelaufene Jahr 1896 war für die sämtlichen Transportanstalten des Berner Oberlandes wegen des regnerischen Sommers ein ungünstiges. Bis und mit Monat Juli war der Besuch von Beatenberg ein sehr schwacher, während sich die Frequenz in den Monaten August und September so ziemlich auf der Höhe desjenigen von 1895 hielt. Die befürdeten Personen beliefen sich auf 28,629 gegen 35,970 pro 1895.

Stuttgart. Die geplante deutsche Fachausstellung des hiesigen Wirtvereins soll vom 14.—31. August dieses Jahres stattfinden. Der Ausstellungs-Kommission konnte ein Garantiefond von 155,000 Mk. übergeben werden. König Wilhelm II. übernahm das Protektorat. Von der Stadt Stuttgart wurde die Gewerkehalle für die Ausstellung zur Verfügung gestellt, womit die Platzfrage in bester Weise gelöst ist. Herr Oberbürgermeister Rümelin hat die Ehrenpräsidentschaft der Ausstellung, Herr Hotelier Marquardt den Ehrenvorsitz im Hauptausschuss angenommen.

Alkoholfreie Weine. Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Ersten schweizerischen Aktien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern, beschloss einstimmig die Errichtung und den Betrieb von Filialen in der Schweiz und nöthigenfalls auch im Auslande und wurde der Verwaltungsrath autorisiert, in erster Linie sofort ein zweites Etablissement in Meilen zu errichten und ist dort ein Bauareal von circa 10,000 Quadratmeter Flächeninhalt gegenüber der Bahnstation erworben worden. Diese Anlage wird die gleiche Ausdehnung erhalten wie das Berner Etablissement und soll dieselbe schon auf Herbst dieses Jahres in Betrieb gesetzt werden.

Wien. Vor mehreren Jahren hat bereits der „Oesterreichische Gastwirte-Verband“ im Vereine mit sämtlichen gewerblichen Korporationen Wiens den einhelligen Beschluss gefasst, als Vorfeier des 50-jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers eine internationale Kochkunst-Ausstellung zu veranstalten. Das Protektorat dieser Ausstellung, deren gesamer Reinertrag humanitären Zwecken gewidmet wird, hat die Kaiserin übernommen, während als Ehrenpräsident zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern, beschloss einstimmig die Errichtung und den Betrieb von Filialen in der Schweiz und nöthigenfalls auch im Auslande und wurde der Verwaltungsrath autorisiert, in erster Linie sofort ein zweites Etablissement in Meilen zu errichten und ist dort ein Bauareal von circa 10,000 Quadratmeter Flächeninhalt gegenüber der Bahnstation erworben worden. Diese Anlage wird die gleiche Ausdehnung erhalten wie das Berner Etablissement und soll dieselbe schon auf Herbst dieses Jahres in Betrieb gesetzt werden.

Nord-Express. Die meisten der wesentlichsten internationalen Transportunternehmungen wetteifern seit Jahren in lobenswerther Weise, um das Reisen so leicht und bequem als möglich zu machen. Unter diese zählen in erster Linie die belgischen Staatsbahnen, deren Administration in den letzten Jahren mit seltener Ausdauer Verbesserungen geschaffen hat, welche auf den internationalen Verkehr auf dem Continente und nach England von grossem Einfluss sind. Gegenwärtig leistet sie wieder einen neun bemerksenswerten Beweis hierfür.

Letztes Jahr hatte sie, unabhängig von den schon bestehenden vorzüglichen Verbindungen mit Norddeutschland und Russland, einen Luxuszug eingeführt unter dem Namen Nord-Express zwischen London einerseits und Berlin-St. Petersburg anderseits via Ostende-Köln. Dieser Zug fuhr einmal per Woche in jeder Richtung; er verliess Lon-

don jeden Sonntag und St. Petersburg jeden Dienstag. In der Richtung St. Petersburg-London war eine direkte Verbindung durch einen Extradampfer hergestellt, der jeden Donnerstag um 13 Uhr 20 Min. den Hafen verliess. Vom 1. Mai nächsthin an verkehrt nun der Luxuszug London-Ostende-Berlin und umgekehrt jeden Tag und der Zug London-Ostende-St. Petersburg und umgekehrt zweimal wöchentlich, letzterer mit Abfahrt von London und St. Petersburg jeden Mittwoch und Samstag. In Ostende ist die direkte Verbindung durch einen Extra-Dampfer gesichert, dessen Abfahrt nach Dover Freitags und Montags um 13 Uhr 20 Min. erfolgt.

Diese bedeutende Erleichterung wird nicht verfehlen, die Förderung des Reisendenverkehrs auf der Linie Ostende-Dover günstig zu beeinflussen, umso mehr, als die Dampfer dieser Linie nicht nur die am reichsten und bequemsten ausgestatteten, sondern auch die schnellsten des Aermelkanals sind.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Theater.

Repertoire vom 14. bis 21. März 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Das Käthchen von Heilbronn*, Ritterschauspiel. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Hasemanns Töchter*, Original-Volksstück. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Die lustigen Weiber von Windsor*, Oper. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Herrgottschnitzer von Ammergau*, Volksstück. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Carmen*, Oper. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Ueber Nacht*, Drama. Hierauf: *Der Apotheker (Lo speziale)*, Oper. Sonntag 3 Uhr: *Wilhelm Tell*, Schauspiel. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Marie, die Tochter des Regiments*, Oper.

* Frau Welti-Herzog v. Hoftheater in Berlin a. G.

Stadttheater Bern. Sonntag 3 Uhr: *Gabriel Borkmann*. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Hans Sachs*, Oper. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Margarethe (Faust)*. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Zauberflöte*. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Eva*. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Hans Sachs*. Samstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Gabriel Borkmann*.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Trompeter von Säckingen*, Oper. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Cyprienne*, Lustspiel. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Königin von Saba*, Oper. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Königin von Saba*, Oper. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Robert und Bertram*, Posse. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Bocksprünge*, Schwank. Samstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Carmen*, Oper. Sonntag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Königin von Saba*, Oper. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Journalisten*, Lustspiel.

* Frau Welti-Herzog v. Hoftheater in Berlin a. G.

Hiezu eine Beilage.

Seidene Bastrobe Fr. 10.80

bis 77. 50 per Stoff zu kompletter Robe
Tussors und Shantungs

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider-p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Selden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20—6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Crisalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

G. Ryhner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen:

- 1 Hotel-Pension in Montreux, Preis Fr. 450,000.—
- 1 Hotel-Pension in St. Moritz, Preis Fr. 235,000.—
- 1 Kur-Etablissement in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.—
- 1 Kur-Hotel am Berner Oberland, Preis Fr. 175,000.—
- 1 Kur-Hotel am Thunsee, Preis Fr. 60,000.—
- 2 kl. Hotels, Jahresgeschäfte, am Wallensee, Preis je Fr. 70,000.—
- 1 Badhotel im Kanton Graubünden, Preis Fr. 50,000.—
- 1 Hotel I Ranges in Grosstadt Ober-Italiens, sehr rentabel.
- 1 Kneipp'sche Kuranstalt in der Ostschweiz, Preis Fr. 220,000.—
- 1 Gasthof am Zürichsee, Preis Fr. 118,000.—
- 1 Gesellschaftshaus, Restaurant I. R. in der franz. Schweiz sehr lukratives Geschäft, Preis Fr. 290,000.—
- 1 Sommer-Restaurant mit Economie im Kt. St. Gallen. Rendite sehr gut.
- 1 Restaurant mit 7 Wohnungen in St. Gallen, Preis Fr. 245,000.—
- 1 Restaurant mit 2 Wohnungen im Zürcher Oberland, Preis Fr. 45,000.—
- 1 Hotel-Soolbad im Frickthal, Preis Fr. 36,000.—

Zu verpachten:

- 1 Hotel mit 30 Betten, Jahresgeschäft, am Bodensee. 1195
- 1 Kur-Etablissement in der Ostschweiz, Pachtpreis Fr. 11,000.—

Kauf- und Pachtliebhaber:

- 1 Kaufliebhaber für Hotel I Ranges, offerirt bis 300,000 Fr. Anzahlung.
- 1 Kaufliebhaber für gutes Hotel, offerirt 100,000 Fr. Anzahlung.
- 4 Pacht- event. Kaufliebhaber für prima Hotels, offerieren Fr. 50,000 bis 100,000 Anzahlung.
- 3 Pachtliebhaber für Kurhotels und Jahresgeschäfte, besitzen je bis 40,000 Fr. Bargeld.
- 4 Pachtliebhaber für kleine Hotels oder bessere Restaurants.

Associationen:

- 2 Thätige Fachmänner mit 50—60,000 Fr. Einlage für Hotels gesucht.

Vorteilhafte Kaffee-Offerte

in wenigen Wochen 40,000 Ko. versandt!

5 Kg. Kaffee, kräftig u. reinschm.	Fr. 7.80
5 „ „ Kaffee, extrafein u. kräftig	„ 9.80
5 „ „ Kaffee, gelb, grossbohlig	„ 10.20
5 „ „ echt Perl, hochfein	„ 11.10

Jedem Besteller ist gestattet eine Probe anzurufen und wenn der Kaffee nicht zur vollsten Zufriedenheit ausfällt, auf meine Kosten zurückzusenden.

J. Winiger, Boswyl (Aarg.)
Winiger, z. billig. Laden, Rapperswyg.
1188 H 1134 Q

Parketol.

D. R. P. gesetzl. geschützt, neuestes bestes u. einfachstes Mittel für Parketböden u. zum Auffrischen von Linoleum. Wird 1-mal aufgespritzt. Sofort trocken, schützt gegen Flecken, die Böden können auszuwischen werden, daher schon in sanitärer Beziehung zu Schlafzimmern unentbehrlich. Wachsen und Bohnen fällt ganz fort, jahrelang haltbar.

Zu beziehen den Liter geblich 4.3.—, farblos 4.50 aus der Fabrik: **Höchster Lackwerk, K. Braselmann, Höchst a. M.**

Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- & Blumendünger
(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gr. auf 1 Liter Wasser.) [1158
In Blechdosen mit Patentverschluss
1 1/2 Kg. 1.30 5 Kg. Fr. 5.50
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:
A. Rebmann in Winterthur.
General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei: **Müller & Cie. in Zofingen.**

1896^r Cigarren grösste Auswahl

Max Oettinger [935
12 Eisengasse Basel. Zürich Bahnhofstrasse 74.

Champagner
Deutz & Geldermann, Ay (Champagne)

General-Vertretung:
J. Joromis, Weingrosshandlung, Mainz a. Rh.
Dépôt bei: Herrn Arnold Baumann, Bahnhofstr., 46 Zürich.
Telephon 388.

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmorische, schmied- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme, Reichhalt. Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung.
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Ein kautionsfähiger Fachmann an der Riviera sucht auf kommende Sommersaison Stelle als (M 6798 Z) 1192

Hotel-Direktor-Gérant

Derselbe wäre bereit das Geschäft nach einem Probejahr oder Saison auf eigene Rechnung zu übernehmen. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten unt. Chiff. Q 1366 an Rudolf Mosse Zürich.